

## Chemnitzer zeigen Interesse für Verkehrsentwicklung

Im November vergangenen Jahres legte das Stadtentwicklungsamt ein Konzept zur Verkehrsentwicklung in der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015 vor. In zwei öffentlichen Diskussionen zum Straßennetz, ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Meinungen, Vorstellungen und Hinweise zur künftigen Entwicklung einzubringen. Nach dem Einstellen der wichtigsten Pläne und textlichen Fassungen der Leitlinien ins Internet war dies auch per Mails möglich.

Wie das Stadtentwicklungsamt jetzt informiert, gab es über 80 Wortmeldungen, Briefe bzw. E-Mails und persönliche Gespräche zu den o.g. Themen. Die eingegangenen Hinweise und Einwendungen betreffen zum überwiegenden Teil die Belange des Straßenverkehrs, dicht gefolgt von der Gestaltung des ÖPNV. Nicht in dieser Abwägung erfasst sind die Wortmeldungen zu konstruktiven Details oder Anfragen zur technischen Ausführung. Diese werden vom Amt anderweitig beantwortet. Die Schwerpunktt Themen in der Diskussion waren die Rangordnung (Vorrang- bzw. Nebennetz) der Straßen

verbunden mit der Problematik verkehrsberuhigter Zonen in den Wohngebieten. Für und Wider gab es zum Ausbau des Inneren Stadtringes im Bereich der Schloßteichstraße. Unterschiedlich waren auch die Meinungen zum verstärkten Einordnen von Kreisverkehren. Pro und kontra gab es ebenfalls zur vorgeschlagenen Gestaltung des Südverbundes Teil III (Neefestraße/Zwickauer Straße) und V (Zwickauer Straße/Kalkstraße) sowie für den „erst“ für 2008 anvisierten Bau des IV. Abschnittes von der Augustusburger bis zur Frankenberger Straße. Weitere Themen waren die Radwege, das Handlungskonzept Fußgängerverkehr, die Einbindung der Stadt in den Fernverkehr der DB AG, die Förderung des Chemnitzer Modells, die Erweiterung des Straßenbahnnetzes, die Wiedergewinnung von ÖPNV-Fahrgästen und schließlich die Taktzeiten der öffentlichen Nahverkehrslinien.

Insgesamt, so die Einschätzung der Verkehrsplaner, fand das Konzept große Zustimmung bei den Bürgerinnen und Bürgern, das belegen die vielen positiven Anmerkungen in schriftlicher und mündlicher Form. Außerordentlich konstruktiv waren



Ein Punkt im Verkehrskonzept: der Innere Stadtring. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die dringend sanierungsbedürftige Brücke Dresdner Platz. Noch im vergangenen Jahr unterschrieben die DB Netz AG und die Stadt Chemnitz dazu eine Vereinbarung. Wenn alle Verhandlungen positiv verlaufen, ist der Baubeginn Ende 2007 denkbar. Foto: Sax

die Hinweise und Vorschläge im Detail. So kann vor allem auch im Hinblick auf das enorme Interesse, wie die Klicks auf die Internetseiten zeigen, eine positive Bilanz gezogen werden. Die Internetredaktion der Pressestelle der Stadt hat das zweiteilige Konzept benutzerfreundlich aufbereitet. Das große Interesse an dieser Art der Einbeziehung spiegelt sich in den außerordentlich hohen Zugriffszahlen wider. Insgesamt wurde das Verkehrsentwicklungskonzept im Netz 8.400-mal aufgerufen.

Die weiterführenden Dateien haben die User innerhalb der Monate November und Dezember 6.500-mal heruntergeladen. Das Stadtentwicklungsamt ist nun dabei die Hinweise und Anregungen auf ihre Einarbeitung in das Konzept zu prüfen. Im April soll es den Stadträten zum Beschluss vorgelegt werden. Hier steht im Netz: [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) → Button: Stippvisite → Button: Stadtentwicklung → Link: Verkehr → Link: Konzept Verkehrsentwicklungsplan

## Chemnitz erste Großstadt mit genehmigtem Haushalt

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat den vorgelegten Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Jahr 2006 bestätigt. Die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden in vollem Umfang erteilt. Die Rechtsaufsichtsbehörde würdigte die konsequente Haushaltsdisziplin der Stadt Chemnitz und die erheblichen Konsolidierungsanstrengungen im Rahmen der

beschlossenen Fortschreibung des 2. Haushaltssicherungskonzeptes. Dadurch war es möglich geworden, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2006 einschließlich einer ausgeglichenen mittelfristigen Finanzplanung vorzulegen. Des Weiteren wurden seitens der Stadt Chemnitz die im Bescheid zum Haushalt 2005 enthaltenen Auflagen er-

füllt. Die Rechtsaufsichtsbehörde anerkannte, dass „zum gegenwärtigen Zeitpunkt Chemnitz die einzige große kreisfreie Stadt im Freistaat Sachsen wäre, die bisher das Auflaufen von Fehlbeträgen vermeiden konnte.“ Weiterhin geht die Rechtsaufsichtsbehörde davon aus, dass die Stadt ihre Konsolidierungsbemühungen insbesondere im Be-

reich der freiwilligen Aufgaben energisch fortsetzt. „Die Stadt Chemnitz wird im Hinblick auf den zu wahren Haushaltsausgleich und mit Blick auf die nachfolgenden Generationen alles Mögliche tun, um die wieder hergestellte finanzielle Leistungsfähigkeit zu sichern“, so Finanzbürgermeister Detlef Nonnen. (Haushaltssatzung S. Seite 6)

## Mit dem Nahverkehr zum Kurzurlaub vor der Haustür

Im November letzten Jahres präsentierte sich der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) zum zweiten Mal auf der Internationalen Touristik und Caravanning Messe in Leipzig. Zahlreiche Besucher konnten sich dort über Ausflugsziele im Erzgebirge informieren, die mit Bussen und Bahnen erreichbar sind. Das Interesse am Kurzurlaub vor der Haustür bestätigte auch die Messe Chemnitzer Reiseagentur, die der VMS jetzt das erste Mal als Plattform nutzte. Eine weitere Präsentation soll auf der Messe „Reise und Freizeit“ in Zwickau Ende Januar touristische Ziele im Erzgebirge, die mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind, vermarkten. Wie Dr. Harald Neuhaus

vom VMS mitteilt, zeigen die gemeinsamen Anstrengungen touristischer Einrichtungen und des Verkehrsverbundes bereits erste Erfolge. So musste die Freizeitinformationsbroschüre des VMS aufgrund der Nachfrage bereits zum vierten Mal aufgelegt werden. Parallel zu diesen Bemühungen hat der VMS eine Studie zur Optimierung der Zusammenarbeit im Tourismus in der Region in Auftrag gegeben. Unterstützt wird diese Untersuchung von einem Begleitausschuss, in dem u.a. ein Landesministerium mitarbeitet. Gegenstand der Analyse ist die Integration von freizeitorientierten Verkehrsträgern in vorhandene touristische Strukturen und die Erarbei-



tung von Vorschlägen zur Optimierung dieser Zusammenarbeit. Durch die Studie sollen Tourismus und öffentlicher Nahverkehr enger verzahnt werden. Durch steigende Nachfrage könnte zudem langfris-

tig das Nahverkehrsangebot an den Wochenenden verbessert werden. Die jetzt in Auftrag gegebene Studie soll dem VMS außerdem konkrete Strategien und Vorschläge liefern. ●

## Gedenken an Opfer des Faschismus

Anlässlich des bundesweiten Gedenktages für die Opfer des Faschismus findet am 27. Januar, 10 Uhr am Mahmal im Park der Opfer des Faschismus eine Gedenkveranstaltung statt. In Chemnitz wird seit 1945 der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht. Bis 1996 fand die Gedenkveranstaltung traditionell stets am 2. Sonntag im September statt. Seit 1997 wird entsprechend der Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog am 27. Januar, dem Tag, an dem 1945 das KZ Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit worden ist, in der gesamten Bundesrepublik der Opfer des Faschismus gedacht.

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, Dr. Peter Seifert, ruft alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt zur Teilnahme an dieser Veranstaltung auf. Auch in diesem Jahr werden Schüler des Sportgymnasiums mit Rezitationen und Liedern der Opfer gedenken. ●

## Serviceorientierte Lehrausbildung

Am 10. Januar fand am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II die jährliche Ausbildungskonferenz statt, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsunternehmen und Schule weiter zu verbessern.

In Workshops zu Ausbildungsberufen wurden Erfahrungen des Unterrichts und neue Handlungsbereiche des Lehrplanes diskutiert. Zudem wurden Veränderungen im Prüfungswesen, Anforderungen und Ablauf erläutert und kommentiert. Auf großes Interesse stieß ebenfalls der Beitrag zweier Auszubildender - Anja Förster und Claudia Bretfeld, beide im 3. Ausbildungsjahr Verwaltungsfachangestellte aus der Stadtverwaltung Chemnitz zum Thema Marketing. Diese Thematik wird seit einigen Jahren unterrichtet, dies trägt der zunehmenden Kundenorientierung in öffentlichen Verwaltungen Rechnung. Claudia Bretfeld arbeitet derzeit im Jugendamt, Anja Förster im Umweltamt der Stadt Chemnitz.

Die Stadt Chemnitz ist der größte Ausbildungsbetrieb in dieser Berufsgruppe. Derzeit lernen rund 60 Auszubildende am Beruflichen Schulzentrum diesen Beruf. Für die Ausbildung ist Frau Barbara Gerber aus der Stadtverwaltung Chemnitz maßgeblich verantwortlich. ●

# Information des Kassen- und Steueramtes

Für die Begleichung von wiederkehrenden Forderungen der Stadt, wie z. B. Steuern, Mieten, Pachten, Elternbeiträge ist das Lastschriftinzugsverfahren die vorteilhafteste Zahlweise für den Zahlungspflichtigen und für die Stadt.

Vorteile des Lastschriftinzugsverfahrens

- Kein Gang zur Kasse
- Kein Warten am Schalter
- Kein Ausfüllen von Überweisungen
- Keine Sorge um die Einhaltung der Zahlungsfristen
- Sie zahlen immer den richtigen Betrag, auch wenn sich Ihre Zahlungsverpflichtung ändert

An alle Zahlungspflichtigen ergeht hiermit die Bitte, zukünftig das Lastschriftinzugsverfahren zu nutzen.

Dazu bedarf es der einmaligen Bereitschaftserklärung gegenüber dem Kassen- und Steueramt. Diese kann formlos unter Angabe der Forderungsart, der Bankverbindung und des Zeitpunktes, ab dem der Einzug gewünscht wird, erfolgen. Rückwirkende Einzüge sind möglich. Diese sollten genutzt werden für Zahlungen, die aus vergangenen Zeiträumen noch nicht beglichen wurden. Hinweis für alle Zahlungspflichtigen, die einen Dauerauftrag mit einer Bank abgeschlossen haben: Bei Veränderung der Höhe der Zahlungsverpflichtung ist die Bank über den neu zu zahlenden Betrag zu informieren.

# Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

am 01. Februar 2006, 19.00 Uhr, in das Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 11.01.06</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Einwohnerfragestunde</li> <li>5. Informationen, Allgemeines</li> <li>6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -</li> </ol> |
|---|---|
- Dr.med. Müller  
Ortsvorsteher

# Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

am 01. 02. 2006 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal - Rathaus Einsiedel

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Einsiedel vom 04. 01. 2006</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Informationen des Ortsvorstehers</li> <li>5. Anfragen der Ortschaftsräte</li> <li>6. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -</li> </ol> |
|---|---|
- Hollstein  
Ortsvorsteher

- Maschinenteknik  
- Umweltschutztechnik

Fachoberschule - Erwerb der Fachhochschulreife zweijährig/ einjährig

Auskunft wird über Zugangsvoraussetzungen, Ablauf der Ausbildung, Inhalte, Abschlussprüfungen gegeben. Weiterhin können Labore und Werkstätten besichtigt werden. Informationen können auch über die home-page der RHS unter [www.rhs-chemnitz.de](http://www.rhs-chemnitz.de) abgerufen werden.



# Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 31. Januar 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 10.01.2006</li> <li>4. Beschlussvorlage an den Stadtrat</li> <li>4.1 Periodischer Betriebsplan der Jahre 2005 bis 2014 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 296/2005 Deznat 6/Amt 67</li> <li>5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Aufstellungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken im Stadtteil Sonnenberg)<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 25/2006 Deznat 6/Amt 68</li> <li>5.2 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/19 Gebiet an der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 12/2006 Deznat 6/Amt 61</li> <li>5.3 Aufstellungsbeschluss zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich</li> </ol> |
|---|---|

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf)<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 378/2005 Deznat 6/Amt 68</li> <li>5.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/09 Solarpark Burgstädter Straße, Borna<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 375/2005 Deznat 6/Amt 68</li> <li>5.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/02 "An der Steinwiese"<br/>Vorlagennummer/Einreicher: B- 30/2006 Deznat 6/Amt 68</li> <li>6. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss<br/>Errichtung eines Mobilfunk-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>mastes als Ersatzbauwerk für den abzureißenden Schornstein des ehemaligen Heizwerkes Gablenz, auf dem Flurstück 982/8 der Gemarkung Gablenz<br/>Vorlagennummer/Einreicher: I- 5/2006 Deznat 6/Amt 68</li> <li>7. Verschiedenes<br/>- Information zu Schwerpunkten der Denkmalpflege und der kommunalen Denkmalförderung 2005 (BE: Herr Morgenstern, Abt.-Ltr. Denkmalschutzbehörde)</li> <li>8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung</li> </ol> |
|---|---|
- Wesseler  
Bürgermeisterin

- |  |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Sonstiges<br/>Thomas Scherzberg<br/>Beiratsvorsitzender</li> </ol> |
|--|

**Amtsblatt**

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
**Sitz**  
 Markt 1, 09106 Chemnitz  
**ÄMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**VERANTWORTLICH**  
 Thomas Michalla  
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt  
**CHEFREDAKTEUR**, Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05  
 Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Christian Jaeschke  
 Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTLEITUNG**  
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
 Sachsen Express Chemnitz  
 Reklamationservice Vetriche  
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
[amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)  
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 7 vom 1.10.2005

## Öffentliche Agenda-Beiratssitzung

am 30.1.06, 19 Uhr im „Kraftwerk“, Kaßbergstraße 36

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
  2. Bestätigung des Protokolls
  3. Aktuelle Vorlagen:  
I-65/ 2005  
V: Dr. Heidi Becherer, Doris Müller, Thomas Scherzberg
  4. Vorstellung „Steinerne Wald – Antrag auf Weltnaturerbe“  
Gast: Vertreter des Freundeskreises
  5. Thematische Jahresplanung  
V: Manfred Hastedt, Thomas Scherzberg
  6. Umsetzungsbericht AGENDA 21  
V: Manfred Hastedt
  7. Bürgerstiftung Chemnitz  
V: Thomas Scherzberg
  8. Aktuelle Agenda-Aktivitäten  
V: Manfred Hastedt
  9. Sonstiges  
Thomas Scherzberg  
Beiratsvorsitzender

- ### Einladung
- Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Nord/Ost findet am Freitag, 3. März 2006, 19:00 Uhr im Gasthof „Brettmühle“ in Chemnitz-Ebersdorf statt.
- Tagesordnung:
1. Begrüßung
  2. Rechenschaftsbericht
  3. Entlastung des Vorstandes
  4. Rechenschaftsbericht des Kassenführers
  5. Entlastung des Kassenführers
  6. Bericht der Jagdpächter
  7. Anfragen und Mitteilungen Linke
- Jagdvorsteher



## Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten

Am 11. Januar fand im Schloss Bellevue in Berlin der traditionelle Neujahrsempfang des Bundespräsidenten statt. Zu den geladenen Gästen gehörte aus Chemnitz Friedeburg Kästner. Sie ist Mitbegründerin der 1994 gegründeten Initiative Chemnitz im „Verein der in der DDR geschiedenen Frauen e.V.“ und Vorstandsmitglied.

Als Leiterin der Initiative Chemnitz betreut sie seit Jahren unermüdet nun inzwischen 380 Frauen und setzt trotz gesundheitlicher Probleme und fortgeschrittenen Alters ihre ganze Kraft für die Durchsetzung der berechtigten Forderung auf die Gewährung eines Versorgungsausgleiches für DDR-geschiedene Frauen ein.

Mit regelmäßigen Sprechstunden im Frauenzentrum „Lila Villa“, Kaßbergstraße 22 und zwei mal jährlich durchgeführten Großveranstaltungen berät und betreut sie die Betroffenen zur aktuellen Gesetzeslage bezüglich einzuklagender Rentenansprüche. Sie leistet damit aktive frauenpolitische Arbeit und macht Frauen Mut, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt. Dabei wird sie politisch selbst aktiv, da sie die Verbindung zwischen den Anspruchsberechtigten und den Politikerinnen und Politikern herstellt. ● (et)

## „Gesprächsfibel“ erschienen

Eine „Gesprächsfibel“ für interkulturelle Kommunikation in Behörden ist zum Jahresbeginn in einer Auflagenhöhe von 800 Stück erschienen.

Auf 59 Seiten erhalten Behördenmitarbeiter einen Überblick über Besonderheiten, die beim Umgang mit ausländischen Bürgern zu beachten sind. Texte und Beispiele unterstreichen die Notwendigkeit, kommunikativ speziell ausgerichtet Verständnisbarrieren abzubauen. Sprachhürden oder interkulturelle Besonderheiten können bei guter Vorbereitung und Qualifikation des Behördenmitarbeiters überwunden werden.

In 41 Frage - Antwort - Beispielen aus der Praxis sind in der Broschüre für den Leser realitätsnahe Gesprächssituationen abgebildet. Geeignete und ungeeignete Reaktionsbeispiele werden so dargestellt, dass vorteilhafte Handlungshilfen abgeleitet werden können.

Die Publikation entstand in Anlehnung an eine an der TU Chemnitz verteidigte Magisterarbeit und in Zusammenarbeit zwischen der Ausländerbeauftragten der Stadt Chemnitz, mit dem Bildungswerk Weiterdenken e.V. und der Sächsischen Ausländerbeauftragten. Zugrunde liegen gleichfalls praktische Trainingsmaßnahmen, die im Rahmen einer Kooperation in den Jahren 1996 bis 2000 zwischen der Professur Interkulturelle Kommunikation der TU und der Stadtverwaltung Chemnitz durchgeführt wurden. Erhältlich ist die kostenfreie Gesprächsfibel an folgenden Standorten: im Sozialamt, Annaberger Straße 93, im Moritzhof, Bahnhofstr. 59 und im Rathaus, Markt 1. ● (ds)

## Amtsblatt Leser wissen mehr.

### Erlebnisreiche Winterferien in Zethau

Unter dem Motto „Ein Hauch von Alaska“ organisiert die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Auf dem Programm stehen u. a. ein Ausflug mit Huskys, Ski laufen (auch für Anfänger), Rodeln, Fackelwanderung, Ausflug ins Erlebnisbad, Kino, Disco und vieles mehr.

Die Termine:  
12.02. – 18.02.      19.02. – 25.02.  
Nähere Infos und Anmeldungen:  
„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau  
Tel. 03 73 20 / 95 00  
Internet: www.gruene-schule-grenzenlos.de  
oder Kinder-Disco Freiberg  
Tel. 0 37 31 / 21 56 89  
Internet: www.ki-di.de

## Ersatzneubau der Brücke Erfenschlager Straße beschlossen

In ihrer ersten Sitzung des Jahres stimmten die Stadträte für den Ersatzneubau der Brücke Erfenschlager Straße. In Abständen werden die Brücken einer Prüfung unterzogen. Das Bauwerk Erfenschlager Straße wurde mit 3,9 benotet. Schlechter Bauzustand und eingeschränkte Tragfähigkeit verbergen sich hinter dieser Bewertung. Eine wichtige Entscheidung, denn die über die Brücke führende Erfenschlager Straße ist ein innerörtlicher Verkehrsweg, der die Stadtteile Erfenschlag und Einsiedel mit der Chemnitzer Innenstadt verbindet. Nach Leistungsausschreibung und Vergabe sollen die vorbereitenden Arbeiten wie Baustelleneinrichtung, das Errichten einer Behelfsbrücke für Fußgänger u.a. im September dieses Jahres beginnen. Von November 2006 bis Oktober 2007 wird dann die neue Überführung errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,6 Millionen Euro. Die Stadt rechnet mit einer Förderung in Höhe von 75 Prozent aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Die Maßnahme kann nur unter Vollsperrung realisiert werden. Die Fußgänger werden während der Bauarbeiten über die bereits genannte Behelfsbrücke geführt.



## Bewegungsmangel auf der Spur

Wissenschaftler untersuchen  
das Sportverhalten von Kindern in Chemnitz

Kinder und Jugendliche leiden auch in Deutschland unter Bewegungsmangel. Dies belegen aktuelle Studien. „Sinkende motorische Leistungsfähigkeit, Übergewicht und Haltungsschäden sind die besorgniserregenden Begleiterscheinungen dieser Entwicklung. Den Kommunen fällt daher durch die Schaffung von Sport- und Bewegungsstätten eine zentrale Bedeutung im Kampf gegen Bewegungsarmut unter Kindern und Jugendlichen zu“, so Prof. Dr. Albrecht Hummel, Inhaber der Professur Sportpädagogik/-didaktik am Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz. Grund genug für Katrin Adler und Mandy Erdtel, die am Institut für Sportwissenschaft der Chemnitzer Universität tätig sind, den Bewegungsstatus sowie das Bewegungsangebot für Kinder in ihrer Stadt unter die Lupe zu nehmen. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Sport- und Bewegungsverhalten von Kindern in Chemnitz“ erfolgt derzeit eine Bestandsaufnahme der Bewegungschancen sowie eine Bewertung der Kinderfreundlichkeit der Stadt. Als Referenzstädte gelten dabei Stuttgart und Karlsruhe: „Dort wird bereits auf den kommunalen Homepages auf vielfältige Bewegungsräume für Kinder verwiesen“, berichtet Katrin Adler. In einer ersten Erhebungswelle wurden Eltern von 385 Kindern aus 20 Chemnitzer Kindergärten und Grundschulen zum Sport- und Bewegungsverhalten ihrer Sprösslinge befragt. „Dabei bestätigte sich unsere Vermutung, dass Eltern dem Bewegungs- und Sportverhalten ihrer Kinder zwar eine wesentliche Bedeutung beimessen, aber nur im begrenzten Ausmaß in der Lage sind, gemeinsam mit ihnen Sport zu treiben“, so Mandy Erdtel. Deshalb falle den kommunalen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Sportvereinen eine zentrale Bedeutung bei der Realisierung von Bewegungschancen für Kinder zu. „Zudem stehen alle Einrichtungen auch im eigenen Interesse in der Pflicht, Eltern über diese Angebote hinreichend zu informieren“, meint Prof. Dr. Albrecht Hummel. In einer zweiten Erhebungswelle werden alle bestehenden Bewegungsangebote und Bewegungsräume der Stadt Chemnitz umfassend analysiert. Dabei rücken insbesondere Wohnumfeld, Spielplätze, Kindergärten, Sportvereine, Grundschulen und Schulwege als Bewegungsräume in den Fokus der Betrachtung. Ebenfalls untersucht werden in diesem Rahmen Aspekte der sportmotorischen Leistungsfähigkeit Chemnitzer Kinder. Diese, in mehrere Teilstudien gegliederte Erhebungswelle, wird durch Sportstudenten der TU Chemnitz im Sommersemester 2006 abgesichert. „Mit Hilfe der gewonnenen Ergebnisse kann längerfristig auch eine schrittweise Optimierung der Bewegungsräume in Chemnitz erreicht werden“, erhofft sich Prof. Dr. Albrecht Hummel. ●

# Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 14. Dezember 2005 mit Beschluss-Nr. B-400/2005 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

- § 1** Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- den Einnahmen von 580.886.144 EUR  
den Ausgaben von 580.886.144 EUR  
davon im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 484.618.264 EUR  
Ausgaben von 484.618.264 EUR  
im Vermögenshaushalt Einnahmen von 96.267.880 EUR  
Ausgaben von 96.267.880 EUR
  - dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 17.700.000 EUR
  - dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 50.929.669 EUR
- § 2** Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 75.000.000 EUR
- § 3** Die Hebesätze wurden festgesetzt
- für die Grundsteuer
    - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H.
    - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v.H.
  - für die Gewerbesteuer auf 450 v.H.
- § 4** Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 79 Abs. 1 SächsGemO sind als erheblich zu betrachten, wenn sie im Einzelfall 100.000 EUR übersteigen. Bis zu diesem Betrag ist der Stadtkämmerer ermächtigt zu entscheiden. Der Kammereiamtsleiterin wird bis zu einem Betrag von 25.000 EUR die Ermächtigung dazu erteilt. Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bei Einhaltung des im § 1 Nr. 3 ausgewiesenen Gesamtbetrages.
- § 5** Für die Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe werden folgende Festlegungen getroffen:
- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 30.102.155 EUR  
mit Aufwendungen in Höhe von 30.085.695 EUR  
mit einem Jahresüberschuss von 16.460 EUR
  - im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 286.950 EUR  
mit Ausgaben in Höhe von 240.000 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
  - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 0 EUR
- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Das TIETZ" Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 3.378.834 EUR  
mit Aufwendungen in Höhe von 10.066.813 EUR

- mit einem Jahresfehlbetrag von 6.687.979 EUR
- Der Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 7.173.139 EUR  
mit Ausgaben in Höhe von 7.173.139 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
  - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 0 EUR
- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 49.794.715 EUR  
mit Aufwendungen in Höhe von 46.825.926 EUR  
mit einem Jahresüberschuss von 2.968.789 EUR
  - im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 30.175.266 EUR  
mit Ausgaben in Höhe von 29.590.507 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 13.130.000 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 3.871.800 EUR
  - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 2.000.000 EUR
- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 4.006.823 EUR  
mit Aufwendungen in Höhe von 3.945.839 EUR  
mit einem Jahresüberschuss von 60.984 EUR
  - im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 852.062 EUR  
mit Ausgaben in Höhe von 630.997 EUR
  - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
  - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000 EUR
- Mit Bescheid vom 17. Januar 2006 bestätigte das Regierungspräsidium Chemnitz die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes im Hinblick auf den gemäß § 72 SächsGemO zu wahrenen Haushaltsausgleich. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden genehmigt. Die Kreditermächtigung wurde mit einer Auflage genehmigt. Die Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 26. Januar 2006 bis 1. Februar 2006 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegen: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr.

Chemnitz, den 23. Januar 2006 Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister (Dienstsiegel)

## Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2004

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 18. Januar 2006 gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen die Jahresrechnung 2004 festge-

stellt. Entsprechend § 88 Abs. 4 SächsGemO liegt die Jahresrechnung 2004 mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 26. Januar 2006 bis 1. Februar

2006 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich aus: Montag bis Freitag 8.30 - 12.00

Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr.  
Chemnitz, den 23. Januar 2006  
Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister

## Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 02. Februar 2006, 16:30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finan-

- zausschusses - öffentlich - vom 12.01.2006
- Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
  - Aufhebung des Beschlusses des Liegenschaftsausschusses Nr. B-121/2004 vom 30.03.2004 zum Verkauf des Grundstückes Parkstraße 42, Flurstück 2558/21 der

- Gemarkung Chemnitz Vorlagennummer/Einreicher: B-36/2006 Dezernat 2/Amt 23
- Verschiedenes
  - Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - Nonnen, Bürgermeister

## Anordnung

zum Vollzug des Beschlusses des Stadtrates Nr. B-379/2005 vom 14.12.2005

Aufhebung der Th.-Körner-Mittelschule

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch den Oberbürgermeister, erlässt folgenden Bescheid

Die Theodor-Körner-Mittelschule, Umlandstraße 2 - 4, wird gemäß § 24 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen mit Beendigung des Schuljahres 2005/06 aufgehoben.

Begründung  
Die Begründung zur Aufhebung der Th.-Körner-Mittelschule kann in folgendem Amt der Stadtverwaltung Chemnitz eingesehen werden:

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof/Schulverwaltungsamt Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt Zimmer 568 Bahnhofstr. 53 09111 Chemnitz Rechtsbehelfsbelehrung  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.  
Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

## Anordnung

zum Vollzug des Beschlusses des Stadtrates Nr. B-381/2005 vom 14.12.2005

Verlagerung der G.-Weerth-Mittelschule

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch den Oberbürgermeister, erlässt folgenden Bescheid

Die Georg-Weerth-Mittelschule, Philippstr. 20, wird mit Beginn des Schuljahres 2006/07 an den Standort Umlandstraße 2 - 4 verlagert.

Begründung  
Die Begründung zur Verlagerung der G.-Weerth-Mittelschule kann in folgendem Amt der Stadtverwaltung Chemnitz eingesehen werden:  
Bürgerverwaltungszentrum Moritz-

hof/Schulverwaltungsamt Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt Zimmer 568 Bahnhofstr. 53 09111 Chemnitz Rechtsbehelfsbelehrung  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.  
Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

## Anordnung

zum Vollzug des Beschlusses des Stadtrates Nr. B-382/2005 vom 14.12.2005  
Aufhebung der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch den Oberbürgermeister, erlässt folgenden Bescheid

Die Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule, Vetttersstraße 34, wird gemäß § 24 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen mit Beendigung des Schuljahres 2005/06 aufgehoben.

Begründung

Die Begründung zur Aufhebung der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule kann in folgendem Amt der Stadtverwaltung Chemnitz eingesehen werden:

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof/Schulverwaltungsamt Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt Zimmer 566

Bahnhofstr. 53 09111 Chemnitz Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

**Das**  
**Amtsblatt**  
**1 x wöchentlich**

## Öffentliche Zustellung

Die an Dr. Emanuele Pero, Ferdinand-Stucker-Str. 12, 51429 Bergisch-Gladbach, gerichtete Mahnung Grundsteuer B

PK 00005179 vom 05.12.2005 wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Chemnitz im Eingangsbereich des Dienstgebäudes Moritzhof (Bürger- und Verwaltungszentrum), Bahnhofstraße 53, gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG) öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs: 25.01.2006, 0.00 Uhr

Tag der Abnahme: 07.02.2006, 24.00 Uhr  
Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschungen bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann bei der Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. Das jeweilige Schriftstück gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag des Aushangs zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.







# CVAG

## Viele Verbindungen. Ein Netz.

Zug Tram BUS BUS ALI

- 21 • Chemnitz-Center
- 22 • Limbach-Oberfrohna
- 23 • Limbach-Oberfrohna
- 24 • Peitz

- 41 • Heinersdorf
- 51 • Krankenhaus Flemingstraße



### Legende

key / legende / legenda

**Regionalzuglinie mit Fernbahnhof**  
regional train line with mainline station / ligne de train regional relie à une gare de transport interregional / linea regională care se conectează la o stație de transport interregională

**Regionalstadtbahnlinie mit Bahnhof**  
regional urban train with station / ligne de train urbain et regional relie à une gare / linea regională care se conectează la o stație de transport interregională

**Regionalbuslinie mit Zentralem Omnibusbahnhof**  
regional busline with central bus station / ligne de bus regional relie à une gare centrale / linea regională care se conectează la o stație de transport interregională

**Stadtbahnlinie mit Haltestelle und Endstelle**  
train line with stop and terminus / ligne de tramway avec arrêt et un terminus / linea tramway cu stație și o linie terminus

**Stadtbahnlinie mit Tarifgrenzhaltestelle und zeitweiser Endstelle**  
city busline with fare stage stop and temporary terminus / ligne de bus urbain avec un arrêt limite tarif et un terminus provisoire / linea metrou cu stație de limită tarif și o stație de limită temporară

**Takt** Frequency / fréquence / interval

10 - 15 Minuten wochentags / weekdays / săptămână

20 - 30 Minuten wochentags / weekdays / săptămână

60 Minuten wochentags / weekdays / săptămână

Einzelne Fahrten / kein Takt

Einzelne Fahrten zu bestimmten Zeiten / Tagen

**Umstiegshaltestelle zum Regionalbus**

stop for changing to regional bus / arrêt de correspondance pour le bus régional / stație de schimbare la regională

**Übergangshaltestelle zum Regionalzug**  
stop for transferring to regional train / arrêt de passage au train régional / stație de schimbare la regională

**Haltestelle mit barrierefreiem Einstieg und Ticketautomat**  
stop with barrier-free access and automatic ticket machine / station avec accès libre et distributeur automatique de titres de transport / stație cu acces liber și distribuție automată de bilete



### Informationen und Service



Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG)  
PF 114  
09001 Chemnitz



Mobilitätszentrum Rathausstraße (Zentralhaltestelle)

Mo-Fr 7.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 8.30 - 17.00 Uhr  
Sonntag und Feiertags 8.30 - 17.00 Uhr



Servicetelefon  
0371 - 237 03 33

Internet / Email

<http://www.cvag.de> [kontakt@cvag.de](mailto:kontakt@cvag.de)



Einsteigen. Abfahren!





# Immobilienangebot

Verkaufsangebot - Baugrundstück Grundstück: Am Schösserholz, 09127 Chemnitz, Flurstück 1174 (Teilfläche) und Flurstück 1175, Gemarkung Adelsberg, Eigentümer: Stadt Chemnitz; Lage: Das Grundstück liegt am südöstlichen Stadtrand von Chemnitz, im Stadtteil Adelsberg und zählt zu den begehrtesten Wohnanlagen von Chemnitz. Die Umgebungsbebauung ist ein siedlungsähnliches Gebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern, umgeben von Wald- und Grünflächen. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs. Nutzung: Die Grundstücke sind mit einer Abwasseranlage (Regenüberlaufbauwerk und Abwurfleitung) bebaut. Das Flurstück 1174 hat im hinteren Teil eine unregelmäßige Form und ist von der Straße her abfallend. Das Flurstück 1175 ist in etwa

trapezförmig. Bewuchs ist nur im hinteren Bereich vorhanden. Eine Teilfläche wird als Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs beansprucht, welche nicht mit veräußert wird. Größe: Flurstück 1174: ca. 800 m<sup>2</sup> Flurstück 1175: 890 m<sup>2</sup> Baurecht: Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erfolgt die Veräußerung der Flurstücke als wirtschaftliche Einheit. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 34 BauGB (unverplanter Innenbereich). Der seltene Baumbewuchs sowie das uferbegleitende Grün sind unter Beachtung der Bestimmungen des Sächsischen Naturschutzgesetzes zu erhalten. Wert: Veräußerung zum Verkehrswert, Bodenrichtwert: 65,00 €/m<sup>2</sup> Hinweis: Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anga-



ben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu

erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Dietzsch, Telefon-Nr.: 0371/488-2821 E-Mail: [marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de](mailto:marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de) Technisches Rathaus, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz

Öffentliche Bekanntmachung

# Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 04/11 Wohnbebauung am Wasserschloßweg, Klaffenbach

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.01.2006 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 04.11.2004 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 04/11 Wohnbebauung am Wasserschloßweg, Klaffenbach beschlossen.

Durch diese Änderung beinhaltet der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nunmehr auch eine Teilfläche des Flurstückes 20/1 der Gemarkung Klaffenbach.

In seiner Sitzung am 10.01.2006 hat der Planungs-, Bau- und Umwelt-



ausschuss auch den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 04/11 Wohnbebauung am Wasserschloßweg, Klaffenbach mit Begründung sowie den Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung sowie der Umweltbericht werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 02.02.2006 bis 01.03.2006 im Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr  
 donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr  
 freitags von 08.30 - 12.00 Uhr  
 Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtentwicklungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Öffentliche Bekanntmachung

# Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Chemnitz für das Kalenderjahr 2006

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. S. 1790), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2006 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2005 veranlagten Höhe festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugeworfen wäre.

Die Grundsteuer 2006 wird somit mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2006 bzw. mit dem Jahresbetrag zum 1. Juli oder 15. August 2006 fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2006 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

### Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2006 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2005 zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom Lastschriftinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, 09106 Chemnitz, Sitz: Bahnhofstraße 53, oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, 25.01.2006

Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

# Berichtigung

zur öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt, 1. Ausgabe 2006, Seite 2:

In der öffentlichen Bekanntmachung der „Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006 vom 21. Dezember 2005“ muss es wie folgt richtig heißen:

§ 1 Abs. 2:  
 „(2) im Altchemnitz-Center (ACC), Annaberger Straße 315, Verkaufsstellen im Gebäude des ACC 1 aus Anlass der Veranstaltung

„Oldtimershow“ vom 13. Februar bis 26. Februar 2006  
 am Sonntag, dem 26. Februar 2006  
 2 aus Anlass der Veranstaltung „Frühlingsfest“ vom 2. April bis 15. April 2006  
 am Sonntag, dem 2. April 2006  
 3 aus Anlass der Veranstaltung „Sommerfest“ vom 2. September bis 3. September 2006  
 am Sonntag, dem 3. September 2006  
 4 aus Anlass der Veranstaltung „Oktoberfest“ vom 23. Oktober bis 29. Oktober 2006  
 am Sonntag, dem 29. Oktober 2006  
 § 1 Abs. 3:  
 „(3) auf dem Gelände der Möbel-Walther GmbH, Olbernhauer

Straße 9, 09125 Chemnitz  
 1 aus Anlass der Veranstaltung „Mittelalterliches Spektakel“ vom 7. Januar bis 8. Januar 2006  
 am Sonntag, dem 8. Januar 2006  
 2 aus Anlass der Veranstaltung „Oldtimershow“ vom 13. Februar bis 26. Februar 2006  
 am Sonntag, dem 26. Februar 2006  
 3 aus Anlass der Veranstaltung „Sommerfest“ vom 2. September bis 3. September 2006  
 am Sonntag, dem 3. September 2006  
 4 aus Anlass der Veranstaltung „Oktoberfest“ vom 23. Oktober bis 29. Oktober 2006  
 am Sonntag, dem 29. Oktober 2006“

**Amtsblatt**

**Der ASR informiert**

Ab 25. Januar 2006 werden an alle Grundstückseigentümer die Entsorgungskalender für den Zeitraum 01. Februar 2006 bis 31. Januar 2007 versandt. Die Kalender enthalten die Entsorgungstermine für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, die gelbe Tonne/den Gelben Sack, die Papierbündelsammlung (falls vorhanden) und für Sperrabfall. Bitte beachten Sie Änderungen der Entsorgungstermine! Die Entsorgungskalender werden zusammen mit dem Festsetzungs- und Vorauszahlungsbescheid für die Abfallentsorgung versandt. Weitere Infos unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)



| <b>Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1</b> |  |
|--|--|
| <b>Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B 08</b>                    |  |
| a) Öffentliche Auftraggeber:                           | Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz<br>Tel.: 0371 / 4095-400, Fax: 0371 / 4095-409   |
| b) Vergabeverfahren:                                   | Öffentliche Ausschreibung, VOB/A   |
| c) Art des Auftrages:                                  | Einheitspreisvertrag   |
| d) Ort der Ausführung:                                 | Chemnitz, OT Grüna, Grenzweg / Dorfstraße  |
| e) Art und Umfang der Leistung:                        | 1 Stk. Pumpwerk, Fertigteilbauweise Sb<br>1 Stk. Abwasserpumpenanlage 45 l/s<br>255 m <sup>2</sup> Bodenaushub<br>ca. 30 m Regenwasserkanal DN 400 PP<br>2 Stk. Fertigteil-Schächte DN 1000<br>11 m Edelstahl-Schwelle und -Tauchwand<br>Kontrollschächte Stauraumkanal<br>3 Stk. Schächte, nachträglich in SKU DN 2000 eingebaut<br>E/MSR-Technik<br>1 Stk. Freiluftschaltschrank IP 54<br>1 Stk. Zähleranschluss säule / Wandermessung<br>4 Stk. Füllstandsmessungen<br>1 Stk. Durchflussmessung<br>1 Stk. SPS Fernwirkunterstation<br>ca. 350 m Kabel und Leitungen, div. Verlegesysteme<br>Kriterien zur Wertung von Nebenangeboten:<br>Gewerk: Technische Ausrüstung: - Hydraulische<br>Leistungsfähigkeit, - Nutzungsdauer, - Unterhaltungsaufwand<br>Nein                                   |
| f) Aufteilung in Lose:                                 |  |
| g) Erbringung von Planungsleistungen:                  | ja, statische Berechnung   |
| h) Ausführungsfrist:                                   | Beginn: 28.03.2006, Ende: 16.06.2006   |
| i) Anforderungen Verdingungsunterlagen:                | Die Verdingungsunterlagen können ab 30.01.2006, 8.00 Uhr, im Ingenieurbüro für Tiefbauplanung GmbH, Brückenstraße 10, 09350 Lichtenstein, Tel. (03 7204) 76 33 0, Fax: (03 7204) 76 33 899 angefordert werden. Eine Abholung ist nur nach telefonischer Voranmeldung möglich.<br>45,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Kostenbeitrag bei Abholung: 40,00 EUR (nur nach telefonischer Voranmeldung); Zahlungsweise: bar oder Verrechnungsscheck; Abholung bei: i)<br>14.02.2006; 14.00 Uhr  |
| j) Unkostenbeitrag:                                    | Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz,<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Zimmer 422<br>im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift –<br>Bitte nicht öffnen – Umbau Pumpwerk Grüna<br>per Post: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz,<br>Postfach 1343, 09072 Chemnitz  |
| k) Ablauf der Angebotsfrist:                           | 14.02.2006; 14.00 Uhr  |
| l) Angebote sind zu richten an:                        | Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz,<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Zimmer 422<br>im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift –<br>Bitte nicht öffnen – Umbau Pumpwerk Grüna<br>per Post: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz,<br>Postfach 1343, 09072 Chemnitz  |
| m) Das Angebot ist abzufassen in:                      | deutsch  |
| n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:  | Bieter und deren Bevollmächtigte   |
| o) Angebotsöffnung:                                    | 14.02.2006, 14.00 Uhr<br>Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Zimmer 311<br>Vertragserefüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und<br>Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auf-<br>tragssumme einschließlich aller eventueller Nachträge<br>gemäß § 16 VOB/B   |
| p) geforderte Sicherheiten:                            | Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter   |
| q) Zahlungsbedingungen:                                |  |
| r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:                |  |
| s) Geforderte Eignungsnachweise:                       | Der Bewerber hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A zu erbringen. Zusätzlich gefordert wird der Nachweis über die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Kanalbau AK 2 oder entsprechende Fremdüberwachung.<br>Weiterhin ist dem Angebot beizufügen: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), Bescheinigung der Berufsgenossenschaft und der Sozialversicherung, Nachweis der Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme, Referenzliste vergleichbarer Leistungen. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn die Eignungsnachweise nicht rechtzeitig vorliegen. |
| t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:               | 26.03.2006   |
| u) Nebenangebote:                                      | sind zulässig, nur in Verbindung mit dem Hauptangebot.   |
| v) Nachprüfstelle:                                     | Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle<br>Altchemnitzer Straße 41,<br>Tel.: 0371 / 532-0, Fax. 0371 / 532-1303   |

| <b>Öffentliche Ausschreibung</b>                      |   |
|---|---|
| <b>Vergabe-Nr.: ESC-SWC/05/B30</b>                    |   |
| a) Öffentliche Auftraggeber:                          | Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC),<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz  |
| b) Vergabeverfahren:                                  | Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  |
| c) Art des Auftrages:                                 | Einheitspreisvertrag für Hauptsammler und Anschlusskanäle   |
| d) Ort der Ausführung:                                | Chemnitz, Ortsteil Einsiedel, Berbisdorfer Straße zwischen Kemtauer Straße und Lerchenweg sowie Pappelweg, Klaffenbacherweg, Kemtauer Straße  |
| e) Art und Umfang der Leistung:                       | ca. 2300 m <sup>2</sup> Rohrgraben-aushub<br>ca. 4200 m <sup>2</sup> Verbau<br>ca. 170 m Anschlusskanäle DN 150 Stz<br>ca. 10 m Kanalrohr DN 200 Stz<br>ca. 514 m Kanalrohr DN 250 Stz<br>ca. 155 m Druckrohrleitung d 62, PE 100, SDR 11<br>ca. 20 Stck Einsteigschächte DN 1000<br>ca. 2 Stck Einsteigschächte DN 1500<br>ca. 1625 m <sup>2</sup> bituminöse Tragschicht<br>ca. 1625 m <sup>2</sup> Asphaltbetondeckschicht<br>Nein   |
| f) Aufteilung in Lose:                                |   |
| g) Erbringung von Planungsleistungen:                 | Nein  |
| h) Ausführungsfrist:                                  | Beginn: 03.04.2006, Ende: 20.10.2006  |
| i) Anforderungen Verdingungsunterlagen:               | bis 30.01.2006 schriftlich oder per Fax und Einsichtnahme der Unterlagen und Pläne nach vorheriger Anmeldung bei Ingenieurbüro Granetzny, Weststraße 13, 08523 Plauen, Tel.: 03741/2552-0, Fax: 03741/2552-20<br>Auf Wunsch erfolgt Versand. Abholung nach vorheriger Anmeldung Mo. – Fr. 7.30 – 15.00 Uhr im Ingenieurbüro Granetzny, Erfenschlager Straße 34, 09125 Chemnitz, Tel. 0371/5391690.  |
| j) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen:       | 53,00 Euro einschließlich Diskette zuzüglich 7,00 Euro für evtl. Versand. Der Unkostenbeitrag ist entweder bei Abholung bar zu entrichten oder bei Postversand vorab zu überweisen. Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen der Schutzgebühr (Einzahlungsnachweis).<br>Empfänger: Ingenieurbüro Granetzny<br>Volksbank Plauen<br>Konto-Nr.: 5008417000<br>BLZ: 87095824   |
| k) Ende der Angebotsfrist:                            | 14.02.2006; 15.00 Uhr   |
| l) Angebote sind zu richten an:                       | bei persönlicher Abgabe<br>Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)<br>Blankenburgstraße 62, Zimmer 422, 09114 Chemnitz<br>mit Aufschrift der Vergabe-Nr. ESC-SWC/05/B30<br>bei Postversand an<br>Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)<br>Postfach 1343, 09072 Chemnitz<br>mit Aufschrift der Vergabe-Nr. ESC-SWC/05/B30  |
| m) Das Angebot ist abzufassen in:                     | deutsch   |
| n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: | Bieter und deren Bevollmächtigte  |
| o) Angebotsöffnung:                                   | 14.02.2006, 15.00 Uhr<br>Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)<br>Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Zimmer 311<br>Vertragserefüllungsbürgschaft 5 % und<br>Mängelanspruchsbürgschaft 3 % der Auftragssumme<br>gemäß § 16 VOB/B und Verdingungsunterlagen  |
| p) Sicherheitsleistung:                               | Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  |
| q) Zahlungsbedingungen:                               |   |
| r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:               |   |
| s) Geforderte Eignungsnachweise:                      | Fachkundenachweis gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a-g<br>Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 (2)<br>Eintragung Berufsgenossenschaft sowie Eintragung IKH oder HWK<br>Angaben zu vergleichbaren Leistungen, die der Bieter in den letzten 3 Geschäftsjahren realisiert hat (3 Referenzobjekte)<br>Freistellungsbescheid § 48 Abs. 1 Satz 1 des EstG<br>Erklärung zur Zahlung der Steuern, Abgaben und der Sozialversicherungsbeiträge<br>RAL-Gütezeichen Kanalbau oder Fremdüberwachungsnachweis<br>Nachweis DVGW gemäß Arbeitsblatt W 301 für Verlegung und Prüfung von Abwasserdruckleitungen |
| t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:              | 17.03.2006  |
| u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote:             | sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen  |
| v) Nachprüfstelle:                                    | Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Chemnitz<br>Altchemnitzer Straße 41<br>09120 Chemnitz, Tel. 0371/5320  |

## Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: ESC-SWC/06/B04

- a) Öffentliche Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC),  
Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 4095-400, Fax: 0371 / 4095-409
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, ESC-SWC 06/B04
- c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, OT Euba
- e) Art und Umfang der Leistung: ca. 1020 m SW-Kanal DN 200 Stz  
ca. 23 Schachtbauwerke bis 3 m tief  
ca. 4 Schachtbauwerke über 3 m bis 5m tief  
ca. 40 m Rohrvortrieb DN 500 Stb im Festgestein  
ca. 46 Anschlußkanäle DN 150 Stz
- f) Aufteilung in Lose: Nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 03.04.2006, Ende: 27.10.2006
- i) Anforderungen Verdingungsunterlagen: Anforderung bis 31.01.2006  
schriftlich oder per Fax  
ICL Ingenieur Consult, Dr.-Ing. A. Kolbmüller GmbH  
Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 / 690 240, Fax 0371 / 690 2411  
Auf Wunsch erfolgt Versand.
- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen: Vergabenummer: ESC-SWC 06/B04  
Höhe des Entgeltes:  
80,- Euro zzgl. 10,- Euro bei Postversand  
Verrechnungsscheck an: (wie i), bei Abholung ist  
Barzahlung möglich. Grundlage für Postversand ist  
Vorlage des Verrechnungsschecks.  
keine Erstattung!
- k) Ende der Angebotsfrist: 16.02.2006; 14.00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC)  
per Post: PF 1343, 09007 Chemnitz  
persönlich: Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz  
Zimmer 422
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Angebotsöffnung: 16.02.2006; 14.00 Uhr  
wie Vergabestelle Zimmer 311
- p) Sicherheitsleistung: 5 % der Auftragssumme einschl.  
Nachträge für Vertragserfüllung  
3 % der Abrechnungssumme für Gewährleistung  
nach der gültigen VOB
- q) Zahlungsbedingungen: nach der gültigen VOB
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Verlagerte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:  
Fachkundenachweis gemäß VOB/A, § 8 Nr. 3 (1) a – g  
Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 8 Nr. 5 (2)  
VOB/A, nicht älter als 3 Monate (ausländische Bieter gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes)  
einen Freistellungsbescheid (§ 48a, As. 1 Satz 1 des EstG)  
Eintragung Berufsgenossenschaft  
Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherung  
Nachweis Haftpflichtversicherung  
Eintragung in das Berufsregister (IHK o. HWK)  
Nachweis RAL-Gütezeichen Kanalbau Gruppen AK1 und VM)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.03.2006
- v) Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt  
bei Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Vergabekammer (§ 103 GWB) und Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A);  
Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 34,  
Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz